



Bild: SMM

Kurz vor dem 50. Jubiläum bezog die Gribi Hydraulics AG ihre neuen Räumlichkeiten.

Gribi: eine 50-jährige Erfolgsgeschichte

Seit 50 Jahren löst die Gribi Hydraulics AG mit individuellen und innovativen Lösungen die hydraulischen Probleme ihrer Kunden. Der perfekte Zeitpunkt also, um einen Blick zurück und einen in die Zukunft zu werfen.

Silvano Böni

Die Gribi Hydraulics AG wurde 1969 von Fritz Gribi in einer Garage in Schlieren gegründet. 1978 erfolgte bereits die Eröffnung des ersten eigenen Firmengebäudes. In den folgenden Jahren entwickelte sich Gribi stetig weiter und hat sich in der Zwischenzeit zum weltweit tätigen Unternehmen gewandelt. Insbesondere der Einstieg von René Schaffner 1996, Schwiegersohn des Firmengründers, erwies sich als Glücksfall für Gribi. Das Unternehmen entwickelte sich so gut, dass der Firmenstandort in Schlieren trotz zugemieteter Räume nicht mehr ausreichte. Kurz vor dem 50. Jubiläum des Unternehmens stand also ein Umzug nach Bergdietikon in das ehemalige Bandfix-Gebäude an. Gribi ist mit

dem Kauf der gut 11 000 m² grossen Liegenschaft nun für die Zukunft bestens gerüstet.

Eine komplette Firma zu zügeln, ist eine Mammutaufgabe. René Schaffner und sein Team bewerkstelligten den Umzug jedoch innert weniger Wochen. Einen Teil der Produktion konnte das Unternehmen bereits nach rund zwei Wochen wieder aufnehmen. Bei einem Blick zurück in der Geschichte von Gribi erstaunt diese Leistung jedoch nicht. Das Unternehmen hat beste Erfahrungen in Sachen Grossumzug. Die Hydraulik von Gribi hat nämlich bereits bei der berühmten Verschiebekonstruktion des 6200 Tonnen schweren Direktionsgebäudes der Maschinenfabrik Oerlikon zuverlässig ihre Arbeit verrichtet.

Spezialist fürs Spezielle

Während in der Vergangenheit noch hauptsächlich klassische Maschinenbauer beliefert wurden, ist das Portfolio von Gribi heute breiter gefächert. Neben Fokus auf der Industriehydraulik ist das Unternehmen heute besonders stark im Bereich der Robotik vertreten. Zum Beispiel beliefern die Bergdätiker den Melkroboter-Marktführer DeLaval International AB in Schweden mit Zylindern, Steuerblöcken und Aggregaten. Aber auch im Kraftwerksbau, der Kunststoff- und Chemieindustrie sowie im Tunnelbau werden die Komponenten von Gribi zahlreich eingesetzt.

Gefertigt wird mit einem grosszügigen Maschinenpark im Erdgeschoss. «Alle Teile, bei denen ein grosses Know-how dahintersteckt, wie beispielsweise Spezialpumpen, Ventile, Zylinder oder Schwenktriebe, werden inhouse gefertigt. Selbstverständlich auch die Steuerblöcke, das eigentliche Herzstück eines jeden Aggregats», erklärt René Schaffner auf Nachfrage. Standard-Motoren und -Pumpen sowie Normteile werden über ein langjährig etabliertes Netzwerk europäischer Hersteller eingekauft.

Ebenfalls auf der untersten Etage befinden sich die Service-Abteilung sowie die Prüfstände. Auf diese ist der Chef besonders stolz: «Kein System verlässt unseren Betrieb ungeprüft.» Im 1. Obergeschoss auf 2500 m² des Neubezugs befinden sich die verschiedenen Montageabteilungen sowie zahlreiche Büroräumlichkeiten. Zum gesamten Gebäudekomplex gehört ebenfalls ein Hochregallager mit rund 2000 Paletten-Plätzen sowie vier Rampen für die problemlose An- und Auslieferung.

Vielseitige Stärken

Auf die Stärken des Unternehmens angesprochen, bringt es René Schaffner ganz simpel und selbstbewusst auf den Punkt: «Unsere grösste Stärke ist



Bild: SMM

Hohe Fertigungstiefe: Die Steuerblöcke sind das eigentliche Herzstück eines jeden Aggregats und werden inhouse produziert.

Blick in die Montage bei Gribi. Alles ist sauber aufgereiht und aufgeräumt.



Bild: SMM

unsere Hydraulik-Kompetenz. Wir sind die Spezialisten für innovative Lösungen.» Das zeigt sich auch in den Projekten, welche mit Gribi-Systemen umgesetzt werden. Selbst unter widrigsten Bedingungen wie 5000 Meter unter dem Meeresspiegel, im Extremklima in der Wüste oder im schmutzigen Tunnelbau verrichten die Hydraulik-Systeme zuverlässig ihre Dienste. «Im Tunnelbau werden verschiedenste komplexe Hydraulik-Systeme mit bis über 250 kW verwendet. Diese Anlagen treiben zuverlässig Injektions- und Förderpumpen an. Durch die hochdynamische Regelung wird die Pulsation der Pumpe auf ein Minimum reduziert.»

Verheissungsvolle Zukunft

Das 50-jährige Firmenbestehen bietet die perfekte Gelegenheit, um mit Stolz auf die vergangenen Jahre zurückzuschauen, aber auch um einen Blick in die Zukunft zu wagen. Und diese sieht sehr positiv für Gribi aus, wie René Schaffner bestätigt: «Wir



Bild: SMM

Der veredelte Steuerblock wird nun fertig montiert.

sind erfolgreich, wachsen stetig und zählen bald 70 Mitarbeiter. Daher mussten wir uns ja auch nach neuen Räumlichkeiten umsehen.» Zeit, um durchzuschlafen und sich auf den Erfolgen auszuruhen, bleibt aber nicht. Die noch jungen Trendthemen wie Digitalisierung und Industrie 4.0 machen auch vor der Hydraulik nicht Halt. Kunden möchten ihre Anlagen überwachen, um so Störungen zu vermeiden oder schnell eingreifen zu können. «Wir sind hier bestens vorbereitet und bieten bereits jetzt vernetzte Systeme mit Cloud-Anbindung für predictable maintenance an», erklärt Schaffner und ergänzt, «die Nachfrage nach solchen Systemen dürfte in den nächsten Jahren noch stark zunehmen.» Sorgen, dass den Hydraulik-Spezialisten in den nächsten Jahren die Arbeit ausgehen könnte, muss man sich also definitiv nicht machen.



>> Unsere grösste Stärke ist unsere Hydraulik-Kompetenz. Wir sind die Spezialisten für innovative Lösungen. <<

René Schaffner,
Geschäftsführer und Inhaber der Gribi Hydraulics AG



Bild: SMM

Gribi Hydraulics AG
Industriestrasse 19, 8962 Bergdietikon
Tel. 044 733 40 50
gribi-hydraulics.ch